



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

GUT GERÜSTET FÜR  
UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

 **GRÜTTER+WILLI AG**  
UMBAU UND RENOVATIONEN

Grenchen / Solothurn

 SCHREINEREI  
**SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Création* AG

[www.rundumbauen.ch](http://www.rundumbauen.ch)

## Die Generalversammlung der Sektion

findet am Freitag 28. März um 19.00 Uhr im Zwinglihaus statt.

Bitte rechtzeitig erscheinen, um die Getränke vor dem Beginn zu kaufen.

(Die Einladung mit Traktandenliste ist anfangs Januar in deinem Briefkasten gelegen.)

Präsident und Vorstand

## Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Stephan Valentin, Grenchen	Hansruedi Bolliger, Oberwil	
Patrizia Valentin, Grenchen	Stephan Mendonça, Lengnau BE (per Ende 2025)	
	Katja Leudolph, Grenchen	
	Dömer Manuel, Zürich	
	Beat Morselli, Bettlach	
	Tuy Bui Thi, Bettlach	

# Alpin-Flohmi Solothurn

## Wann

Mittwoch, 12. März 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr (Stand-Einrichten ab 17:00 Uhr)

## Wo

RothusHalle, Schöngrünstrasse 2, 4500 Solothurn

Vom Bahnhof Solothurn mit dem Bus bis zur Haltestelle Solothurn Vorstadt (Linie 1, 3, 5/7 und 6). Von dort in 2 Minuten zu Fuss zur RothusHalle. Alternativ ist die RothusHalle in 10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Solothurn erreichbar. Bei Anreise mit dem Auto bitte im Parkhaus Berntor parkieren.

## Was

Gut erhaltene, gebrauchte Bergsport-Produkte (Ausrüstung und Kleidung) für Kinder und Erwachsene.

## Wie

Tischmiete: Im Vorfeld per Formular >(<https://mountainwilderness.ch/themen/alpin-flohmi/#infosgenau>). Spontane Tischmieten vor Ort sind möglich, sofern noch Platz vorhanden ist.

Kosten: Der Besuch ist gratis.

Die Standmiete beträgt CHF 10.- pro Laufmeter sowie ein Depot von CHF 20.-.

Das Depot wird am Ende der Veranstaltung zurückerstattet, sofern die nichtverkaufte Ware wieder mitgenommen wird. Der Erlös aus dem Verkauf geht vollumfänglich an die Verkaufenden. Der Erlös aus der Standmiete geht als Unkostenbeitrag an den SAC Weissenstein.

## JO-Tisch SAC Weissenstein

### Einzelartikel

Am JO-Tisch kannst du gegen ein Depot von CHF 20.- max. drei Einzelartikel zum Verkauf abgeben (Details vor Ort). Das Depot wird am Ende der Veranstaltung zurückerstattet, sofern die nichtverkaufte Ware wieder mitgenommen wird. Die Standgebühr entfällt. Die JO verkauft deine Artikel und vom Erlös gehen pro Artikel CHF 10.- an die JO.

### Materialspenden

Falls du deine Materialien unkompliziert loswerden möchtest, kannst du diese am JO-Tisch abgeben und ihnen damit die Einnahmen aus dem Verkauf spenden. Sie übernehmen für dich den Verkauf oder eine andere Weiterverwendung deiner Waren. Der JO steht es frei, deine Artikel abzulehnen.

### Hast du alte Kletterseile?

Bei uns am Alpin-Flohmi kannst du deine alten Kletterseile abgeben. Daraus entstehen durch Upcycling neue Produkte.

## Am Verkaufstag

### Für Verkäufer:innen

Registrierte dich «am Empfang» und bezahle deine Standkosten sowie das Depot in Bar oder Twint. Du erhältst einen Tisch zugeteilt. Von 17.00 bis 18.00 Uhr hast du Zeit für das Einrichten deines Verkaufstandes. Der Verkauf dauert von 18.00 bis 21.00 Uhr. Du bist selbst verantwortlich dafür, über das nötige Wechselgeld zu verfügen.

Ab 17:30 Uhr kannst du deine Materialien am JO-Tisch abgeben.

### Tipps für Käufer:innen

Denke beim Kauf an Sicherheitsrisiken bei Bergsportausrüstung. Informiere dich gut, wie lange und in welcher Intensität die Produkte in der Vergangenheit gebraucht wurden. Die Organisatoren übernehmen keine Verantwortung für die Qualität der Produkte.

## Wir gratulieren im März 2025 zum runden Geburtstag:

**Margrit Hofstetter** feiert am 3. März ihren 70. Geburtstag in Altdorf.

**Heidi Caprara** feiert am 5. März ihren 80. Geburtstag in Grenchen und hofft, bald wieder mit den SeniorInnen wandern zu können.

**Herzliche Gratulation!**

## **Holzertag / Arbeitstag am 26. April 2025**

Für die Weiterverarbeitung von 2 jährigem Holz sowie verschiedene kleinere Arbeiten rund ums Chalet sowie auch im Chalet braucht es wiederum viele Helfer!!  
Auch werden wir uns wieder der Pflege von nicht offiziellen Wanderwegen widmen, welche in unserer Region gerne von SAC-lern begangen werden!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte  
Für ein „währschafes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!  
( Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen! )

**Anmeldungen bis Mittwoch 23. April 2025 an**

**Patrik Mosimann:**  
**Tel. P: 032 653 30 46**  
**Tel. M: 079 218 44 20**  
**E-mail: [patrik.mosimann@bluewin.ch](mailto:patrik.mosimann@bluewin.ch)**

**Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!**



Zaugg Metallbau AG  
Schlosserei • Kunstschmiede  
2540 Grenchen • Tel. 032 645 47 47

## **Tourenwesen**

### **Spontantouren auf privater Basis**

Möchtest Du **spontan und unverbindlich** (auf eigenes Risiko) von den guten Verhältnissen und dem schönen Wetter profitieren, um eine Skitour zu unternehmen?

Möglicherweise bist Du nicht die/der Einzige!  
Dann trete doch unserer WhatsApp-Gruppe bei!

Anmeldung bei Martin Grambone, 079 465 45 65.

# helzel

## Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



**HETZEL MALER + GIPSER AG** Wenn es um Farbe geht  
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | helzel-grenchen.ch

### Samstag / Sonntag, 8. + 9. März Skitour Realp – Göscheneralp

**Samstag:** Von Realp Aufstieg zum Chli Bielenhorn, Abfahrt zur Albert-Heimhütte und Übernachtung.

**Sonntag:** Aufstieg zur Winterlücke und weiter oben, Skis tragend, zur Lochberglücke. Abfahrt über die Alprigenplatten zur Göscheneralp und Gwüest und weiter, der Alpstrasse folgend nach Göschenen. Taxifahrt zurück nach Realp.

**Schwierigkeit:** ZS

**Teilnehmerzahl:** 6 Personen

**Ausrüstung:** Skitouren

**Transportmittel:** Auto

**Kosten:** Ca. Fr. 120.--

**Anmeldung:** Bis Freitag 27. Februar

**Besammlung:** Wird noch abgemacht

**Tourenleiter:** Pedro Miguel, 079 375 33 32

### Sonntag bis Freitag 16. – 21. März Skitourenwoche Branca-Hütte

**Sonntag:** Skitour unterwegs am Julierpass oder am Berninapass; weiter über Bormio und St. Catarina im Valfurvatal und Valle dei Forni zum Rifugio Forni, wo wir übernachten.

**Montag:** Aufstieg zur Brancahütte. Unter der Hütte deponieren wir etwas Gepäck und laufen weiter zur Punta S. Matteo. Abfahrt zur Hütte.

**Dienstag und Mittwoch:** Wir steigen zum Pizzo Tresero oder zum Palon de la Mare oder zum Monte Vioz.

**Donnerstag:** Über den Monte Pascuale zum Monte Cevedale. Abfahrt zum Rifugio Pizzini.

**Freitag:** Über das Königsjoch zur Königspitze oder Gran Zebbru. Abfahrt zur Pizzini und weiter zum Rifugio Forni. Heimfahrt.

**Schwierigkeit:** ZS

**Teilnehmerzahl:** 5

**Ausrüstung:** Skitouren inkl. Pickel, Steigeisen

**Transportmittel:** Auto

**Kosten:** Ca. Fr. 500. –

**Anmeldung:** Bis 28. Februar

**Besammlung:** Wird noch abgemacht

**Tourenleiter:** Pedro Miguel, 079 375 33 32

### Samstag 22. März Eröffnungstour SAC Grenchen für alle: Schauenburg

**Landeskarten:** 1126 / 1106

**Für Kletterer:**

**Tourenbeschreibung:** Brüggligrat klettern

**Besammlung:** 9.00 Uhr beim Parkplatz unteres Brüggli

**Ausrüstung:** Alles zum Klettern

**Tourenleiter:** Urs Rhis

**Wanderung lange Tour:**

Wanderung ab Parkplatz Schiessstand Bettlach zur Schauenburg

**Zeit:** Ca. 2 ½ Stunden

**Besammlung:** 09:30 Uhr Parkplatz Schiessstand Bettlach

**Tourenleiter:** Vreni Schär

**Wanderung kurze Tour:**

Bettlachberg via Oberes Brüggli zur Schauenburg

**Zeit:** Ca 1 ½ Stunden

**Besammlung:** 10.00 Uhr Parkplatz Schiessstand Bettlach

**Tourenleiter:** Heinz Schär

**Auto:**

Wer nicht wandern kann, hat die Möglichkeit mit dem Auto via Selzach direkt zum Parkplatz Schauenburg-Schwang zu fahren.

**Besammlung:** Bocciahalle 11.00 Uhr

**Kosten Mittagessen:**

**Schnitzel mit Pommes-Frites** Fr.- 17.50

**Bratwurst mit Rösti** Fr.- 20.-

**Käseschnitte mit Spiegelei** Fr.- 13.50

**Bitte Menü bei der Anmeldung auswählen**

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe  
**Verpflegung:** Restaurant Schauenburg  
**Besprechung:** Bei Anmeldung  
**Tourenleiter:** Vreni + Heinz Schär / Urs Rihs

**Anmeldung: Bis am 19. März**  
Bitte möglichst früh anmelden, damit wir das Menu bestellen können

**Natel: Heinz 079 782 60 47**  
**Natel: Vreni 076 478 92 63**

## Freitag 28. März Generalversammlung

Siehe die Angaben auf Seite 1

## Freitag – Sonntag 28. – 30. März Bächlitalhütte - Gaulihütte

**Freitag:** Wir reisen mit dem Auto nach Meiringen und nehmen von dort das Postauto, das Alpentaxi und die Gondelbahn zum Räterichsbodensee. Von dort erreichen wir die Bächlitalhütte in 2.5 Stunden. In Abhängigkeit von den Verhältnissen steigen wir vorher noch auf den Alplstock (3 Stunden).

**Samstag:** Wir steigen über den Bächligletscher bis zur Oberen Bächlilücke hoch. Die letzten Meter tragen wir die Ski über Leitern zur Lücke hoch und anschliessend auf der Gauliseite wieder hinunter.

Nach einer kurzen Abfahrt steigen wir über den Hiendertelligletscher zum Hubelhorn hoch (6–7 Stunden ab Hütte).

Nach einer Gipfelpause fahren wir über den Hubelgletscher zum Gowlisee ab, von wo wir die Gaulihütte über einen kurzen Gegenanstieg erreichen.

**Sonntag:** Wir steigen über den Gouwilgletscher entweder zum Rosenhorn (5.5 Stunden) oder zum Ränfenhorn (4 Stunden) hoch.

Die anschliessende Abfahrt über den wilden Rosenlauigletscher bis ins Rosenloui zählt zu den schönsten der Schweiz.

Anschliessend nehmen wir das Alpentaxi zurück nach Meiringen.

**Schwierigkeit:** ZS+

**Teilnehmerzahl:** Max. 8

**Ausrüstung:** Skihochtourenausrüstung, inkl. LVS, Sonde, Schaufel, Gstädtli, Steigeisen und Pickel

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack und Halbpension in Hütten

**Transportmittel:** Auto und ÖV

**Kosten:** Für Transport und Hütten ca. 260.- Fr. pro Person

**Anmeldung:** Bis Freitag 21. März

**Besammlung:** Abhängig von Verhältnissen, voraussichtlich 04.45 Uhr in Grenchen

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Fabian Leimer

**Tel.:** 079 794 13 16 oder  
[fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

## Klettertraining: Draussen (je nach Witterung) jeden Mittwoch ab Anfang Oktober bis Ende März

**Leitung Nicolas Liechti:** E-Mail: [nicolas-liechti@bluewin.ch](mailto:nicolas-liechti@bluewin.ch) / Mob: 079 300 40 09

**Treffpunkt:** 17.30 Uhr beim Parkplatz BBZ Grenchen

Infos am Dienstag per WhatsApp-Gruppe

# VELO SÜD

**IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR**

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, [velosued@bluewin.ch](mailto:velosued@bluewin.ch)

➔➔➔➔➔➔➔ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder



## JO-Ecke und KiBe

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

**Melden bei:** Fabian Leimer, 079 794 13 16 / [fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

**Samstag / Sonntag 22. – 23. März  
Kletterwochenende im Unterwallis**

Bitte Kontakt aufnehmen mit Fabian Leimer, 079 794 13 16 / [fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

**Freitag 28. März Generalversammlung**

Siehe die Angaben auf Seite 1

**Klettertraining: Draussen (je nach Witterung) jeden Mittwoch ab  
Anfang Oktober bis Ende März**

Leitung Nicolas Liechti: E-Mail: [nicolas-liechti@bluewin.ch](mailto:nicolas-liechti@bluewin.ch) / Mob: 079 300 40 09

**Treffpunkt:** 17.30 Uhr beim PP BBZ Grenchen.

Infos am Dienstag per WhatsApp-Gruppe

**Ihr Elektro-Partner**

- Installation
- Planung
- Gebäudeautomation

[www.werderelektro.ch](http://www.werderelektro.ch)



**WERDER ELEKTRO AG**  
Grenchen

# Mittwoch- und SeniorInnen-Wandern



Busbetrieb Grenchen  
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen  
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • [www.bgu.ch](http://www.bgu.ch)

SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI  
SOLARANLAGEN

# BIERI

HAUSTECHNIK AG

[www.bierihausttechnikag.ch](http://www.bierihausttechnikag.ch)

**24h**  
Service-Phone  
032 655 10 00

## Mittwoch 5. März Zur Île d'Ogoz (Greyerzersee)

**Tourenbeschreibung:** Mit dem Zug fahren wir nach Freiburg (via Biel und Bern). Von dort erreichen wir Rossens in der Nähe der Staumauer des Lac de la Gruyère. Nach der üblichen „Kaffee und Gipfeli“ - Pause beginnt die Wanderung zum Stausee und mehr oder weniger dem Ufer des Sees entlang bis zu einer Landzunge.

Wenn der Wasserstand es erlaubt, erreichen wir über einen Landstreifen die Île d'Ogoz, die zur Halbinsel wird. Nach einer kurzen Strecke, wieder zurück auf dem Festland, machen wir die Mittagspause in Pont-en-Ogoz.

Frisch gestärkt nehmen wir die kurze Wanderung bis nach Le Bry unter sie Füsse. Hier besteigen wir den Bus zurück nach Freiburg. Eventuell könnte man diese Tour auch verlängern, denn es wäre möglich in circa zwei Tagen (45 km) um den ganzen Stausee zu marschieren.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt  
**Ausrüstung:** Für einfache Wanderung  
**Höhendifferenz:** 200 m auf/160 m ab/ ca. 7km lang  
**Verpflegung:** Restaurant  
**Transportmittel:** Eisenbahn und Bus  
**Kosten Transport:** Ca. CHF. 35.-  
**Übrige Kosten:** Mittagessen und Kaffee/Gipfeli  
**Anmeldung bis:** Montag 3. März, 12 Uhr  
**Besammlung:** Bahnhof Süd 7.20 Uhr  
**Abfahrt:** 7.34 Uhr  
**Rückkehr:** 16.25 Uhr Bahnhof Süd  
**Tourenleiter:** Rolf Burri  
**Natel:** 079 258 91 09

## Mittwoch 12. März Schneeschuhwanderung Sommartel

Diese Tour muss leider abgesagt werden

## Mittwoch 19. März Mutzbachfall bei Riedwil

### Tourenbeschreibung:

Da es in Riedwil keine Kaffee-Gelegenheit gibt, kann bei Burkhart ab ca. 8.00 Uhr, also vor dem Treffen um 8.25 die gewöhnliche „Startpause“ stattfinden.

Den Mutzbachfall erreichen wir ab Riedwil in ca.  $\frac{3}{4}$  Stunden, bevor wir durch Wald und Wiesen sowie an Aronia-Kulturen vorbei die Höfe Baschiloch und Schnerzenbachweid auf dem Weg nach Oshwand passieren.

In der dortigen Wirtschaft geniessen wir das Mittagessen. Zurück nach Riedwil sind es wieder nur noch knapp  $\frac{3}{4}$  Stunden.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Wanderung; Stöcke von Vorteil

**Zeit:** Ca. 2  $\frac{1}{4}$  Stunden für 8 Kilometer

**Höhendifferenz:** Etwa 240 m auf und ab

**Mittagessen:** Wirtschaft Oshwand. Preis noch offen wegen aktueller Abwesenheit des Wirtes

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten-Transport:** Ca. Fr. 20.- mit Halbtax (Ca. Fr. 14.- mit HT bei Gruppenbillet)

**Besammlung:** 8.25 Uhr Bahnhof Süd, Abfahrt 8.35 Uhr

**Übrige Kosten:** Eventuell Kaffee bei Burkhart in Grenchen vor der Besammlung

**Ankunft:** 16.23 Uhr Grenchen Süd

**Anmeldung:** Bis Montag 17. März 12.00 Uhr

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Jean-Michel Notz

**Tel:** 032 652 58 47

**Mobil:** 079 757 32 21, auch SMS oder WhatsApp

**E-Mail:** [jm.notz@bluewin.ch](mailto:jm.notz@bluewin.ch)

## Samstag 22. März Eröffnungstour SAC Grenchen für alle: Schauenburg

Wirklich eine Tour für alle:  
Bitte Angaben auf Seite 4 beachten.

## Mittwoch 26. März Skitour in den Voralpen

### Tourenbeschreibung:

Das Ziel wird den Wünschen der TeilnehmerInnen und den Schneebedingungen angepasst. Die Tour wird auch für Anfänger geeignet sein.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Skitour mit LVS

**Zeit:** Ganzer Tag

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten Transport:** Je nach Gegend

**Anmeldung:** Bis 24. März

**Besammlung:** Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

**Besprechung:** Bei der Anmeldung

**Tourenleiter:** Heinz Bally

**Tel:** 032 652 66 29

**Natel:** 077 456 43 39

## Freitag 28. März Generalversammlung

Siehe die Angaben auf Seite 1

MAIBACH |  
GARTENBAU GMBH |  
SAFNERN |



anders sein | *sei anders*

MAIBACH GARTENBAU GMBH | GASSE 27 | 2553 SAFNERN | 032 355 12 37 | [INFO@MAIBACHGARTENBAU.CH](mailto:INFO@MAIBACHGARTENBAU.CH)

## Hüttenwarte

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, E-Mail: [max.renfer@besonet.ch](mailto:max.renfer@besonet.ch)

Datum	Hüttenwart
22. / 23. Feb.	<b>Freiwillige gesucht</b>
1. / 2. März	<b>Freiwillige gesucht</b>
8. / 9. März	Martina Schär + Res Lüthi
15. / 16. Mär.	<b>Freiwillige gesucht</b>
22. / 23. Mär.	<b>Freiwillige gesucht</b>
29. / 30. Mär.	Stefan Weyermann, Vera Esch, Tom Kunz + Beatrice Forster

Datum	Hüttenwart
5. / 6. April	Nicole Kummer + Primoz Grasic
12. / 13. April	<b>Freiwillige gesucht</b>
19. / 20. April	<b>Freiwillige gesucht</b>
26. April	Holzen im Chalet
3. / 4. Mai	Beelers
10. / 11. Mai	<b>Freiwillige gesucht</b>

Die Liste des gesamten Jahres kann unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

**Anmeldungen als Hüttenwart / Hüttenwartin sind immer sehr willkommen, Danke!**

## Tourenberichte

### Sonntag 12. Januar Lawinenkurs

Tourenleiter: Fabian Leimer / Martin Grambone  
Teilnehmer: 16

Mit dem Zug machten sich 9 JO-ler des SAC Biel, 4 Mitglieder des SAC Grenchen sowie die drei Tourenleiter André, Martin und Fabian auf den Weg nach Erlenbach. Von dort brachte uns die Seilbahn bequem ins Chrindi, wo unser Abenteuer begann.

Den Vormittag verbrachten wir im Restaurant, und vertieften uns in die Lawinentheorie. Mit dem Merkblatt „Achtung Lawinen“ erarbeiteten wir die wichtigsten Grundlagen, um im Gelände sicher unterwegs zu sein.

Am Nachmittag zog es uns nach draussen, in die winterliche Landschaft rund um den Hinderstockesee. Der Fokus lag auf der Praxis: Wir starteten mit der LVS-Suche, einer der wichtigsten Übungen für den Ernstfall.

Um das Sondieren realistischer zu gestalten, gruben wir kurzerhand Nina in den Schnee ein. So konnten wir den Unterschied zwischen Schnee und einer Person beim Sondieren besser nachvollziehen. Auch das Schaufeln stand auf dem Programm, doch der dünne Schneedeckenaufbau stellte uns vor eine kleine Herausforderung. Die Schaufler stießen bereits nach kurzer Zeit auf den Boden.

Zum Abschluss widmeten wir uns dem Schneedeckenaufbau und schulten unser Auge für Hangneigungen. Schliesslich rundete eine Lawinenunfallübung den Tag ab. Nach so viel Input und Bewegung an der frischen, kalten Luft waren wir alle froh, wieder in die Wärme zurückzukehren.  
**Fabian Leimer**

### Mittwoch 15. Januar Eröffnungstour Rüti – Oberwil – Büren



Tourenleiterin: Vreni Meier  
Teilnehmer: 18

Zur ersten Wanderung des Jahres hatte Vreni eingeladen. Die TeilnehmerInnen gesellten sich heute aber ziemlich allmählich zur Gruppe: Nur

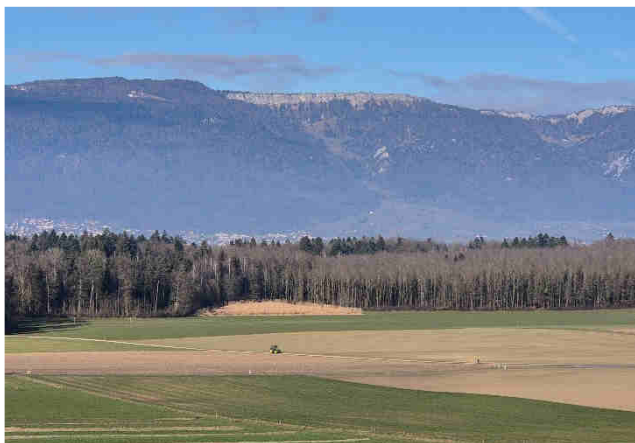
11 unter ihnen genossen den Kaffee bei Burkhard. Manfred wartete bei der Bushaltestelle, während Heidi und Heinz direkt mit dem Zug aus Brugg eintrafen.

Bei der Bushaltestelle in Rüti war Hanspeter, von Gossliwil angekommen, startbereit. Also konnten wir uns in Bewegung setzen, dem kleinen Tal des Dorfbaches emporsteigend. Unterwegs kam uns Madlen entgegen (sie hatte bereits beim Restaurant parkiert) und machte sofort mit uns kehrt.

In Oberwil wählten wir den Pfad über den Kirchenhügel, anstatt der Strasse nach Schnottwil zu folgen. Gute Idee: Knapp oberhalb vom Sonnenrain eilte Vreni (sie hatte uns durch ihr Küchenfenster vorbeiziehen gesehen) uns nach und lud die ganze Schar zu einem Apéro in ihrem Haus; also liessen wir uns durch sie und Heinz mit Chips, Rosé-Wein und Mineral verwöhnen. Das war wirklich unheimlich sympathisch. Vielen Dank!

Die Wirtin vom Restaurant Bad wurde inzwischen von unserer etwas verspäteten Ankunft informiert und empfing uns im grossen Saal. Dort waren bereits Heinz Bally (früher als erwartet von einem medizinischen Check entlassen) sowie Anita. Sie waren beide mit ihren Autos angekommen. So war die Gruppe komplett zum Mittagessen!

Wir genossen Suppe, Hauptgang und Dessert, preiswert und mit viel Schwung serviert, mussten uns dann von Madlen, Heinz und Anita verabschieden bevor wir den Weg nach Büren einschlugen.



Es ging mit **diversen schönen Aussichten** über den Chilcheholz-Hügel und hinunter zur

Querung der Strasse sowie zuletzt durch den schönen, uns aus früheren Touren bekannten Eichwald mit grossen Reserven von gutem, schönen gefällten Holz.

In Büren, den «Mühlestutz» mit seinen möglicherweise vereisten Tritten vermeidend, trafen wir durch die Chilchmatt und das Einfamilienhausviertel gerade noch rechtzeitig zur Haltestelle «Solothurnerstrasse», um in den Bus nach Grenchen einzusteigen. Heinz und Heidi waren etwas weiter gegangen und hatten sogar die Haltestelle «Städtli» angepeilt!

Alle waren glücklich, in Grenchen schon vor vier Uhr einzutreffen und freuten sich schon auf die kommenden Touren des Jahres.

Vielen Dank Vreni für die freundschaftliche Vorbereitung und Führung dieser ersten Tour im neuen Jahr 2025.

**Jean-Michel Notz**

## Sonntag 19. Januar Nünalpstock mit JO (Skitour) Ersatzziel: Traumlücke

Tourenleiter: Fabian Leimer  
Teilnehmer: 12

Wegen Schneemangels musste die Tour umgeplant werden. Statt auf den Nünalpstock ging es zur Traumlücke im Diemtigtal. Doch bereits bei der Ankunft wurde klar: Wir waren nicht die Einzigen mit dieser Idee. Zwei volle Postautos und unzählige Autos brachten die Scharen von Tourengern zur Grimmialp. Zum Glück verteilte sich die Menge rasch auf die verschiedenen Tourenziele, sodass neben unseren 6 JO-lern vom SAC Biel und den 6 Mitgliedern des SAC Grenchen nicht allzu viele denselben Plan hatten. Nach einem herrlichen Aufstieg durch die verschneite Winterlandschaft erreichten wir die Traumlücke.



Nach einer verdienten Gipfelrast hatten Danja und Nina aber noch nicht genug. Gemeinsam mit 3 motivierten JO-lern machten sie sich auf, um einen höher gelegenen Punkt im Grat zum Rothorn zu erreichen.



Der Rest der Gruppe entschied sich hingegen für die Abfahrt im verspurten, aber dennoch recht guten Pulverschnee. **Fabian Leimer**

### Mittwoch 22. Januar Skitour Diemtigtal Meniggrund – Stand



Tourenleiter: **Heinz Bally**  
Anzahl Teilnehmer: **8**

Am 22. Januar starteten wir unsere Tour zum Stand im Diemtigtal, wobei wir über Seeberg gingen. Die Route erwies sich als herausfordernd, aber landschaftlich reizvoll, mit malerischen Ausblicken und anspruchsvollen Passagen. Insgesamt hatten sich 8 Personen für die Tour angemeldet, doch nur 6 von ihnen konnten den Gipfel erreichen.

Die Wetterbedingungen waren günstig, was uns erlaubte, die Schönheit der Umgebung in vollen Zügen zu geniessen. Unterwegs machten wir mehrere Pausen, um die Landschaft zu bewundern und Kräfte zu sammeln. Der Aufstieg zum Gipfel war besonders anspruchsvoll, aber die Aussicht von oben entschädigte für alle Anstrengungen.



Insgesamt war die Tour ein großer Erfolg und bot allen Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis. Die Rückkehr verlief reibungslos und wir erreichten Stans am späten Nachmittag. Wir freuen uns auf zukünftige Abenteuer in ähnlich beeindruckenden Regionen.

**Heinz Bally**

*Dieser Bericht ist dank und durch KI entstanden!*

### Sonntag 26. Januar Skitour Lauenen

Tourenleiter: **Pedro Miguel**  
Anzahl Teilnehmer: **4**

Leicht machte es uns dieser Januar nicht. Warme Temperaturen, unten wenig, oder gar kein Schnee und oben ständig starke Winde, die den wenig vorhandenen Schnee wegbliessen. So fuhren wir zu viert nach Lauenen, um über die Chrine zur Walliser Wispile aufzusteigen. Kein grosser Berggipfel, aber mit offenen Abfahrten in drei Himmelsrichtungen. Da über Nacht noch 15 cm Schnee gefallen war und sich die Sonne frühmorgens zeigte, wurde es der perfekte Tourentag.

Kaffeestandarhalt in Schönried. Ab Lauenen liefen wir ein paar Minuten ganz links vom Skilift am Waldrand und drangen bald in den Waldweg Richtung Chrine.

„Märlhaft“ die frisch verschneiten Tannen mit den Sonnenstrahlen zwischendurch. Von der Chrine aus liefen wir den Nordhang hinauf und da staunten wir ein wenig. Da dieser Hang im Januar praktisch keine Sonne zu sehen bekommt, lag da jede Menge alter Pulverschnee. Wir waren uns einig, dass wir hier herunterfahren müssen.

Auf der Wispile beschlossen wir, zuerst Richtung Gsteig bis zur Alp „Vorderi Wispile“ abzufahren. Wir nahmen bei diesen Bedingungen den Dreiviertelstündigen Wiederanstieg in Kauf.

Dann die zweite Abfahrt auf den aufgestiegenen Schattenhang bis weit unter der Chrine. Nochmals anfallen und über den Brüchliboden und Sattel in seidenfeinem Schnee nach Lauenen zurück.

**Pedro Miguel**

### Montag 3. – Freitag 7. Februar Skitourenwoche Diemtigtal

Tourenleiter: **Heinz Gäggeler & Heinz Bally**  
Anzahl Teilnehmer: **10**

Die Tourenwoche entstand eigentlich «zufällig» nach der SAC Versammlung im Frühsommer 2024 auf dem Stierenberg. Nachdem klar wurde, dass dieser Anlass in unserem

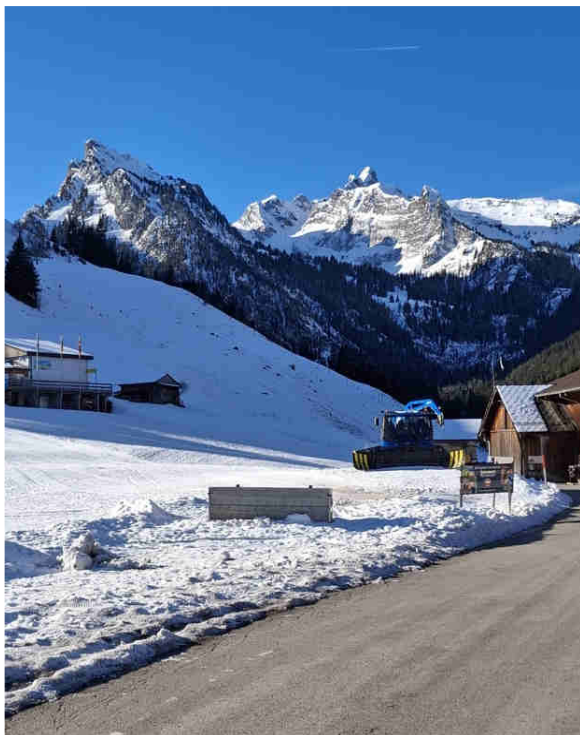
Programm unter Leitung von Vital Eggenberger als Bergführer aus verschiedenen Gründen nicht mehr durchgeführt wird, habe ich spontan vorgeschlagen, ohne Bergführer eine Ersatz-Tourenwoche in einem Gebiet durchzuführen, das einige von uns bestens kennen, dem Diemtigtal.

Dann folgte ein Problem: Welche Unterkunft? Fast alle Hotels in diesem Tal existieren nicht mehr! Es gibt nur noch das Kurhotel Grimmialp, geführt vom Verband christlicher Hotels (!). Dieses Hotel offeriert zudem zwei Wohnungen. Ich entschloss mich, eine dieser beiden Wohnungen (4 DZ) , also für 8 Personen – zu mieten. Zudem sind Margret und Heinz Steiger derart angetan von der Idee, dass sie sich entschlossen, mit ihrem wintertauglichen Camper die Zeit mit uns zu verbringen im nahegelegenen Camping Grimmialp!

### Montag

Wir starten um 8 Uhr beim Kanuclub Grenchen und freuen uns, dass wir bald dem Nebel entfliehen können. In der Tat erwartet uns nach Thun eitel Sonnenschein. Auf der Grimmialp beginnen wir die Tourenwoche wie es sich gehört bei Kaffee und Gipfeli im Restaurant Eggli.

Geplant ist die Besteigung des Mariannehubel, ca. 900 Höhenmeter Aufstieg. Wir steigen entlang eines Alpweges hoch durch märchenhaft verschneiten Wald zur Alp Alpetli (1626 m). Nach einer gemütlichen Pause muss ich forfait geben wegen einem gesundheitlichen Problem.



**Grimmialp**

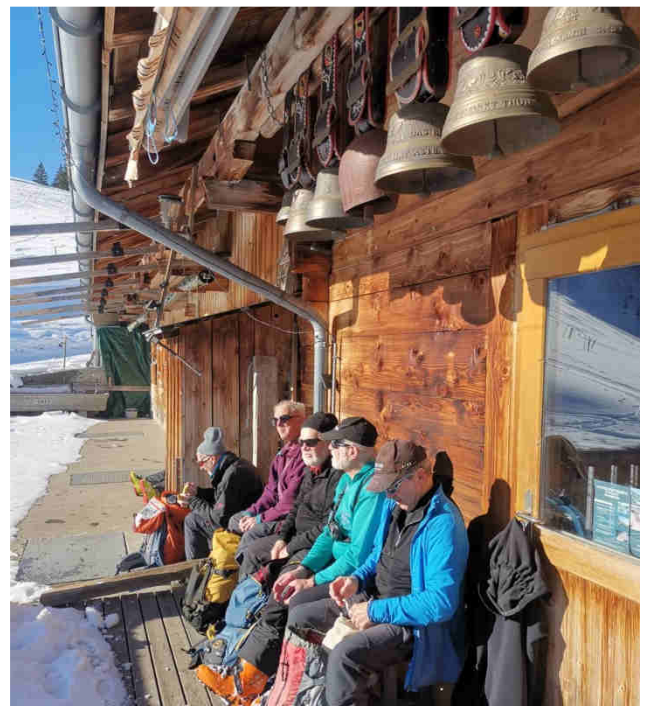


**Bei der Alp Alpetli**

Die anderen steigen an der Sonne weiter nochmals 400 m hoch Richtung Gipfel. Dann folgt eine Steilabfahrt durchs Chelli zurück nach Alpetli und weiter zur Grimmialp. Nun noch Einchecken im Hotel, wo wir am Abend in unserer gemieteten Wohnung ein Raclette geniessen mit Fendant von Beat und Rotwein von Rolf. Heute war wahrlich ein toller – allerdings auch anstrengender - Start der Tourenwoche.

### Dienstag

Wieder erwartet uns ein perfekter Wintertag. Wir teilen uns auf in 2 Gruppen. Die drei Ladies begehen mit Schneeschuhen den ausgeschilderten Trail im Wiriehorngebiet, mit 300 Höhenmeter Aufstieg und viel Sonne! Start und das Ziel ist Nüegg, der Mittelstation. Auf jeden Fall ist der Tag ein voller Erfolg.



**Gemütliche Pause**

Der Rest der Gruppe startet um 9.30 Uhr beim ersten Parkplatz auf der gebührenpflichtigen Strasse von Zwischenflüh in den Meniggrund. Nun gehts von 1250 m zuerst steil hoch und dann über offenes Wiesengelände zur Alp Sennhütte (1594 m), wo wir eine ausgedehnte Pause einschalten.

Dann weiter durch eine Steilstufe zwischen ca 1780 und 1870 m. Nach einer kurzen Rast dann noch auf den Rücken des Meniggrates auf 1949 Metern über Meer. Also gute 700m Aufstieg.



**Auf dem Meniggrat**

Die Aussicht ist perfekt! Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsspur durch meist herrlichen Pulverschnee. Am frühen Abend offerieren Margret und Heinz noch einen Apero in unserer tollen Wohnung, gefolgt von einem guten Z'Nacht inklusive Dessert aus der Hotelküche.

### Mittwoch

Heute ist JEKAMI angesagt – natürlich wieder bei bestem Winterwetter.

Zwei Teilnehmerinnen wandern Richtung Fildrich und geniessen die Sonne.

Zwei weitere Teilnehmer steigen von Nüegg mit Ski und Fell auf den Homad und schwärmen dann von einer tollen Pulverschneeabfahrt.

**Beat erreicht den Homadgipfel**



Noch Zwei weitere steigen mit Fellen hoch von Nüegg zur Alp Schwarzenberg und fahren auf der Piste wieder zurück.

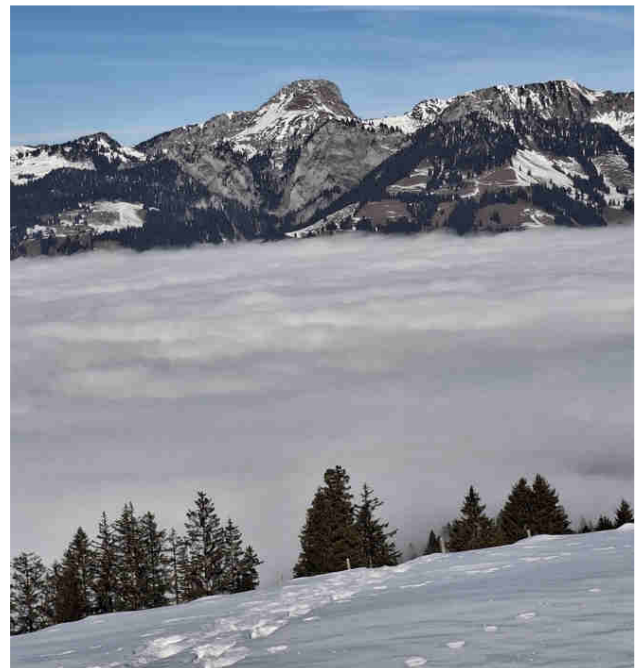
Die restlichen vier lösen eine Tageskarte der Wiriehornbahnen und staunen ob der zahlreichen Pisten, die hervorragend präpariert sind. Das Z'Nacht gibt es wieder von der Hotelküche.

### Donnerstag

Heute trennen wir uns auf in zwei Fünfergruppen. Ich leite eine Schneeschuhtour und Heinz Bally eine Skitour. Natürlich ist auch heute perfektes Winterwetter.

Ich fahre mit der Schneeschuhgruppe zum Parkplatz Springenboden (1286 m), unterhalb des Gasthofes Gsässweid.

Von dort steigen wir einem ausgezeichnet markierten Schneeschuhtrail entlang hoch via Otteschwand auf eine Bergkuppe mit einem Bänkli: Seeylihubel auf 1700 m. Die Aussicht ist beeindruckend, auch weil wir ein etwa 400 m tiefer gelegenes Nebelmeer bewundern können. Vis-à-vis ist das Stockhorn und rechts die nahegelegene Drunegalm.



**Im Aufstieg**



**Ziel erreicht**

Nun gehts auf der anderen Seite des Hügels wieder hinunter und dann links haltend zum Restaurant Gsässweid zurück, das wir natürlich nicht ignorieren!

Die Anfahrt zur heutigen Skitour der anderen fünf Teilnehmer startet am Ende des Meniggrunds. Zuerst geht es entlang einer verschneiten Strasse hoch bis zur Obergestelenhütte. Nach einer ausgedehnten Pause dann weiter Richtung Westen durch offenes besonntes Gelände bis zum Lueglespitz (2028 m). Dann geniessen sie eine erste Skiabfahrt bis hinunter nach 1852 m. Dort wird wieder angefelt und es geht nochmals etwa 100 m hoch zum Gestelegrat. Zum Schluss folgt eine perfekte Abfahrt zurück zu den Autos.

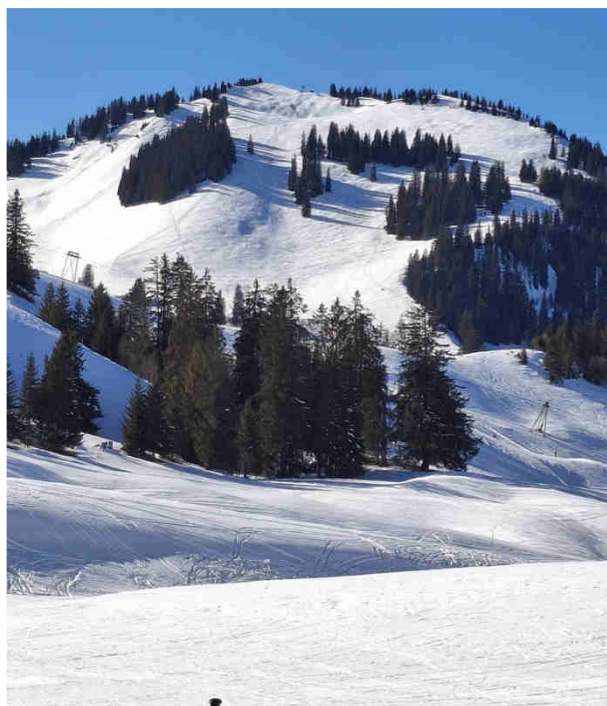
### Freitag

Nach einer mehrtägigen Schönwetterperiode ist heute leichte Bewölkung angesagt. Die meisten von uns verabschieden sich Richtung Heimat, voll mit positiven Eindrücken.

Vier Unverbesserliche wollen jedoch nochmal auf den (die?) Homad, mit gut 400 m Aufstieg von Nüegg aus. Natürlich ist auch jetzt noch der Nordhang in bester Verfassung: Pulver!

Damit geht eine denkwürdige Ski- und Schneeschuhtourenwoche zu Ende. Sie war in der Tat in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Mein Dank geht insbesondere an Heinz Bally, der dank seiner profunden Kenntnis des Diemtigtals als perfekter Tourenleiter fungiert hat. Aber auch an Beat, Rolf und «die Steigers», die mit Wein und Apéros zur guten Stimmung unter allen TeilnehmerInnen beigetragen haben!



**Blick Richtung Homad**

**Heinz Gäggeler**

## Mittwoch 5. Februar Wangen an der Aare – Aarwangen



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner  
Anzahl Teilnehmer: 10

Mit dem Zug fuhren wir nach Wangen an der Aare. Dort genossen wir Kaffee und Gipfeli im «Café Kalorienreich». Gestärkt und in warmer Kleidung, hatte es doch Nebel und die Bise blies uns unbarmherzig ins Gesicht, wanderten wir an der Kirche vorbei zum Aare-Ufer.

Da bogen wir nach rechts ab und folgten dem Flusslauf. Bei Walliswil bei Wangen überquerten wir die Aare Richtung Walliswil bei Niederbipp. Nun folgten wir dem nördlichen Aareufer entlang. Die Sonne liess sich immer noch Zeit, es wurde aber ein wenig heller.

Bei der nächsten Brücke wechselten wir wieder auf die Südseite der Aare und folgten dieser noch bis Stadönz.

Dort stiegen wir nach Schwendi hinauf; von der Bise durchlüftet betraten wir gerne das Restaurant Schwendi zum Mittagessen.

Nach dem Mittagessen lichtete sich langsam der Nebel. Die Sonne konnte man als matte Scheibe durchschimmern sehen. Wir stiegen wieder hinunter zum Kraftwerk Bannwil. Auf der Staumauer überquerten wir die Aare wieder. Da führte uns ein schöner Wanderweg am Dorf Bannwil vorbei nach Aarwangen. Wir hatten dann Sonne.



Die Bäume tropften uns auf die Köpfe und es wurde wärmer. Von Wangen an der Aare bis Aarwangen fanden wir überall Biberspuren. Nach Bannwil sogar oberhalb des Steilufers. In Aarwangen bestiegen wir bei der Haltestelle Schloss das Bipperlisi bis Niederbipp und von dort mit der SBB nach Hause. Ich danke allen Mitwanderern für den schönen Tag.  
**Heidi Baumgartner**

## Sonntag 9. Februar Skitour Ochse

Tourenleiter: Martin Grambone  
 Anzahl Teilnehmer: 4

Zu entspannter Sonntagmorgen-Zeit starteten Dänu und ich in Grenchen, um in Orpund Danja und Kusli abzuholen. Zu viert, kuschelig in einem Auto begleitet vom penetranten Pfeifen des Dachträgers, das uns Sekunde um Sekunde erinnerte, dass unsere Skis wirklich noch da sind, fuhren wir bei frühlingshaftem Landschaftsbild Richtung Gantrisch, genaunommen Schwefelbergbad, wo unsere melodisch untermalte Anreise endete.

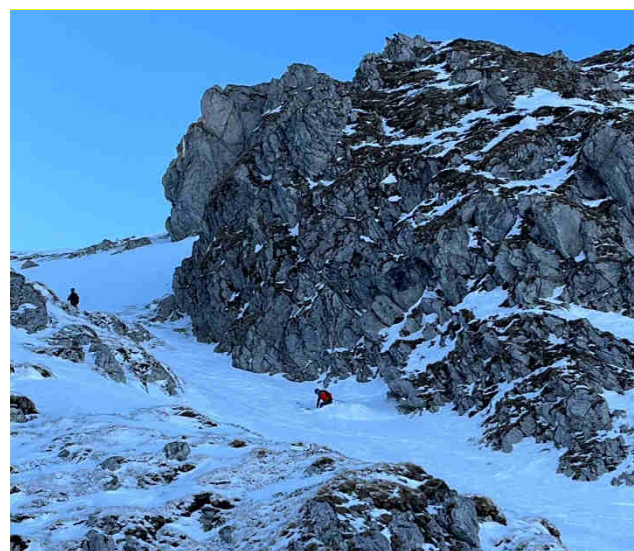
Wie geplant haben wir pünktlich um 9.30 Uhr unsere Musikinstrumente – ääh Tourenskis – vom Dachträger befreit und befanden uns auf den breiten Lattli im Aufstieg zum Ochsesattel. Vorerst noch von der Sonne geküsst, schon bald im schattigen Tal «Im Ofe» den Weg suchend zwischen Steinen und Stauden, begleitet von einer gewissen Skepsis betreffend Schneequalität. Nun ja – nach den zahlreichen Pulverschneetouren dieses Winters hatten wir keine grossen Erwartungen an diesem Tag, irgendwo noch guten Schnee anzutreffen. So bahnten wir unsere Spur wieder zurück in die Sonne zum Ochsesattel, wo uns der Anblick der SW-Flanke des Ochse, der eher an eine Herbstwanderung denken liess, erschrak.



Nach einer kurzen **Gehpassage** konnten wir dennoch in eher mühsamem Schnee bis zum Skidepot aufsteigen. Dort folgten wir dem Sommerweg bis zum Gipfel, wo wir von einem wunderschönen Ausblick auf die umliegenden

Berge bei **Sonnenschein und blauem Himmel** belohnt wurden.

Aufgrund der eher pessimistischen Wetterprognose übertraf allein die erste Hälfte unsere Erwartungen, sodass wir uns selbst mit Bruchharsch von oben bis unten zufrieden-gegeben hätten. Und doch wusste der Skitouren-gott uns an diesem Tag vom Gegenteil zu überzeugen; Dass wir nordwestlich vom Sattel und dann weiter bis zurück zum Parkplatz durchgehend in **sanftem Trieb-schneepulver** fahren würden, hätte wohl niemand von uns gedacht.



Eine kurze, nahegelegene, aber überraschend lohnende Tour, die wir bei einem gemütlichen Höck auf der Terrasse der Bäckerei in Riggisberg – wohlbemerkt noch immer von der Sonne geküsst – ausklingen liessen.



**Martin Grambone**



Wenn nicht zustellbar, Retour an:  
Sonja Rentsch, Bettlachstrasse 136 B,  
2540 Grenchen

## GÖNNER + SPENDER

### Firmen und Vereine:

Bieri Haustechnik AG, Grenchen  
BGU Busbetrieb, Grenchen  
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz AG /  
Küchen Création AG  
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Grenchen  
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen  
Kümin Baumpflege, Lengnau  
Maibach Gartenbau GmbH, Safnern  
Messmer Metallbau, Bettlach  
Radac AG, Grenchen  
Restaurant Bettlachberg, C. Danz / M. Imoberdorf  
Restaurant Stierenberg, Ch. und M. Peter  
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider  
Schilt Elektro, Grenchen  
Ski Shop Ramser, Lengnau  
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen  
INTERSPORT Wirth GmbH, Grenchen  
Zaugg Metallbau AG, Grenchen

### Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg  
† Joseph (Sepp) Marti, Grenchen  
Familie Alice und Daniel Sperisen

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen**  
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf IBAN: **CH04 0900 0000 4500 2769 4**  
Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

### Impressum:

#### Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, [redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)

**Präsident:** Matthias Kunz, Salzersweg 9, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

**Kassier:** Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

#### Adressänderungen:

Sonja Rentsch, Bettlachstrasse 136 B, 2540 Grenchen [soene.b@hotmail.com](mailto:soene.b@hotmail.com), 076 481 34 48

**Druck:** fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.